

## Niederschrift

### über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg

am 23.02.2016 in der Hochlandhalle in Gilserberg

Beginn 20.00 Uhr

Ende 22.31 Uhr

---

**Anwesend: 18**

**(gesetzl.) Mitgliederzahl: 23**

stimmberechtigt:

Dietrich, Lothar

Nebe, Markus

Dehnert, Ralf

Scheerer, Maik

Dippel, Martin

Spanknebel, Björn

England, Reinhold

Stuhlmann, Michael

Fischer, Sabine

Ulloth, Nils

Gerhold, Ulrich

Urbanek, Wolfgang

Heynmöller, Kim

Vestweber, Klaus

Hoffesommer, Ralf

Vestweber, Philipp

Kissel, Karl-Heinz

Widera, Anja

Anwesende Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Barth, Rainer            Bürgermeister

Gumbel, Günter

Lomp, Dirk

Vestweber, Hans

Es fehlt bei der Gemeindevertretung:

Bruns, Jörg

Bachmat, Andrej

Kirschner, Heiko

Kordes, Mario

Siebert, Steffen

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Lothar Dietrich, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 11.02.2016 auf Dienstag, den 23.02.2016, um 20.00 Uhr - unter Mitteilung der Tagesordnung - einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren im Hochland Mitteilungsblatt, Ausgabe Nr. 07/2016 öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwendungen erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist - nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder – beschlussfähig.

Bemerkung:

Nach Absprache des Ältestenrates, wurde keine von §24 der Geschäftsordnung abweichende Festlegung der Redezeit der Fraktionen gewünscht.

Weiterhin liegt vor ein Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion –Änderung Bebauungsplan „Haubengarten“ in Appenhain-. Der Antrag zur Dringlichkeit wird von Martin Dippel, SPD-Fraktion, vorgetragen und begründet. Die Dringlichkeit ergibt sich aus dem Zeitbedarf mit Offenlegung sowie aus Fristen, die sich sehr kurzfristig im Verfahren ergeben haben.

Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion, sieht hier ebenfalls die Möglichkeit, einen Einfluss auf den Gang des Verfahrens zu nehmen und die Änderung im Bebauungsplan vorzunehmen. Seine Fraktion wird für die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes stimmen.

Karl-Heinz Kissel, CDU-Fraktion, fragt nach den Chancen, ob eine Änderung des Bebauungsplans möglich ist und ob sich mit der Änderung des Bebauungsplans eine Beeinflussung des Genehmigungsverfahrens für die Windkraftanlagen ergeben könnte.

Martin Dippel, SPD-Fraktion, sieht hier reale Chancen der Einflussnahme auf die Genehmigung der Windkraftanlagen und bittet um Zustimmung, den vorliegenden Antrag im Interesse der betroffenen Bürger auf die Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmung:

Entsprechend § 21 der Geschäftsordnung wird die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 13 –Änderung Bebauungsplan „Haubengarten“ in Appenhain erweitert. Für die Erweiterung der Tagesordnung stimmen:

dafür:	18 Stimmen
dagegen:	---
Enthaltung:	---

Tagesordnung:

Top 1: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Jahr 2016 durch den Gemeindevorstand

- Top 2: Beratung und Beschluss zur 18. Änderung des Flächennutzungsplans (Windkraft) Gilserberg
- Top 3: Aufhebungsbeschluss der 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 7 „Im Entenpfuhl“ OT Gilserberg- Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
- Top 4: Beratung und Beschluss zum Antrag der SPD-Fraktion zur Beibehaltung des hauptamtlichen Bürgermeisters
- Top 5: Beratung und Beschluss zum Antrag der SPD-Fraktion zur Sicherstellung der Nahversorgung in Gilserberg
- Top 6: Beratung und Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion zur Nahversorgung der Gemeinde Gilserberg mit Lebensmitteln etc.
- Top 7: Beratung und Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion wegen zusätzlicher Plätze in der Kindertagesstätte für U 3 Kinder
- Top 8: Beratung und Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion zum Fahrradweg an der L 3155 –Ortsausgang Gilserberg bis hin zum Sportplatz- und die dort gelegene Parkfläche
- Top 9: Beratung und Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion zum sicheren Bustransport der Kindertagesstättenkinder
- Top 10: Beratung und Beschluss über den Entwurf des Erbbaurechtsvertrages Gemeinde Gilserberg ./ Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband bezüglich Grundstücks Hospiz
- Top 11: Vorlage der Ortsbeiratsprotokolle
- Top 12: Allgemeine Informationen durch den Gemeindevorstand
- Top13: Änderung Bebauungsplan „Haubengarten“ in Appenhain

Zu Top 1: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Jahr 2016 durch den Gemeindevorstand

Bürgermeister Rainer Barth legt den Entwurf der Haushaltssatzung 2016 den Gemeindevertretern vor und bringt ihn damit gem. § 97 Hessische Gemeindeordnung (HGO) förmlich in die Gemeindevertretung ein. Der Entwurf wurde am 08.02.2016 im Gemeindevorstand einstimmig festgestellt. Bürgermeister Rainer Barth berichtet von der Sitzung. Gleichzeitig wird jedem Gemeindevertreter ein Exemplar des Entwurfs Haushaltssatzung 2016 mit Haushaltsplan ausgehändigt.

In seinen Erläuterungen geht Bürgermeister Rainer Barth auf die wichtigsten Investitionen, Aufwendungen und Erträge eine. Trotz der ständig steigenden Belastungen ist eine Reduzierung des Defizits für das Jahr 2016 geplant.

Anschließend regt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Lothar Dietrich, folgenden Beschluss an:

„Der vom Gemeindevorstand festgestellte und durch den Bürgermeister Rainer Barth förmlich eingebrachte Entwurf des Haushaltsjahres 2016 wird zur eingehenden Beratung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Haupt-, Finanz- und Bauausschuss verwiesen.“

Abstimmung:	dafür:	18 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	---

Top 2: Beratung und Beschluss zur 18. Änderung des Flächennutzungsplans (Windkraft) Gilserberg

Der Gemeindevertreter Philipp Vestweber, CDU-Fraktion, verlässt wegen eines Widerstreites der Interessen den Sitzungsraum und nimmt somit weder an der anschließenden Beratung noch an der Abstimmung teil.

Am 15.02.2016 hat der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss über die Thematik beraten und unter Mitwirkung des Ing. Büros Gringel und des Rechtsanwaltes Bohl eine Beschlussempfehlung erarbeitet. Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses, Martin Dippel, SPD-Fraktion, berichtet von der Sitzung.

Es wurde einvernehmlich festgelegt, dass der Entwurf des Flächennutzungsplans überarbeitet werden soll. Die Begründung und Vorgehensweise soll so dargelegt werden, dass sich sog. Konzentrationszonen mit Ausschlusswirkung darstellen lassen. Da es sich um eine wesentliche Änderung zur ausgelegten Fassung handelt, ist eine erneute Offenlage notwendig.

Im Haupt-, Finanz- und Bauausschuss wurde die weitere Vorgehensweise einstimmig beschlossen.

Martin Dippel, SPD-Fraktion, stimmt der gemeinsam festgelegten Vorgehensweise zu, zeigt sich aber enttäuscht über das Ing. Büro.

Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion, bestätigte ebenfalls die übereinstimmende Vorgehensweise. In seiner anschließenden Bewertung weist er ausdrücklich auf die Unterschiede der gemeindlichen Planungen zu denen der Regionalplanung hin.

Abschließend fasst der Vorsitzende Lothar Dietrich die vom Haupt-, Finanz- und Bauausschuss empfohlene Beschlussempfehlung wie folgt zusammen:

„Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den 18. FNP von Ing. Büro in Zusammenarbeit mit RA Bohl so zu überarbeiten, dass er den in aktueller Rechtsprechung festgelegten Standards genügt. Es sollen Konzentrationszonen mit Ausschlusswirkung festgelegt werden. Die Kriterien sollen überarbeitet werden. Vor der Offenlage soll der Entwurf dahin gehend von RA Bohl geprüft werden. Dann soll eine erneute Offenlage stattfinden.“

Weiterhin wird das weitere Vorgehen wie folgt festgelegt:

1. Die letzte Stellungnahme der Bundeswehr soll kritisch hinterfragt werden. Die Flugkorridore sollen unter Berufung auf das UIG der Gemeinde offen gelegt werden. RA Bohl soll die Anfrage formulieren.
2. Die Einsichtnahme des Betriebsbuches des Hessen Forst soll ebenso beantragt werden
3. Es soll eine kritische Nachfrage zur Stellungnahme ONB zur Fläche in Moiseid geben. Die zweite Stellungnahme widerspricht der ersten Stellungnahme.
4. Die Einwender werden angeschrieben und über die Vorgehensweise informiert.

Abstimmung:	dafür:	17 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	---

Anschließend nimmt der Gemeindevertreter Philipp Vestweber wieder an der Sitzung teil.

Zu Top 3: Aufhebungsbeschluss der 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 7 „Im Entenpfuhl“  
OT Gilserberg- Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg hat in ihrer Sitzung am 22.09.2015 den Bebauungsplan Nr. 7 „Im Entenpfuhl“ 2. Änderung als Satzung beschlossen. Dieser Bebauungsplan muss aufgrund aktueller Bauwünsche noch einmal geändert werden. Die Änderung (Geschossigkeit, Maß der baulichen Nutzung) greifen in die Grundzüge der Planung ein, sodass der o. a. Bebauungsplan gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch noch einmal öffentlich ausgelegt werden muss

Bürgermeister Rainer Barth erläutert die weiteren Hintergründe des Verfahrens.

Eine Nachfrage von Martin Dippel, SPD-Fraktion, gilt der Kostenregelung bzw. der Kostenbeteiligung des Begünstigten. Bürgermeister Rainer Barth verweist auf die bisherige Regelung.

Abschließend regt der Vorsitzende Lothar Dietrich folgende Beschluss an:

„Der Satzungsbeschluss vom 22.09.2015 wird hiermit aufgehoben. Die bisherige Kostenregelung bleibt unberührt.“

Abstimmung:	dafür:	18 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	---

Zu Top 4: Beratung und Beschluss zum Antrag der SPD-Fraktion zur Beibehaltung des hauptamtlichen Bürgermeisters

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 06.02.2016 wird von Ralf Hoffesommer, SPD-Fraktion, vorgetragen, begründet und ausführlich erläutert. In seinen Erläuterungen geht er auf die Anforderungen des Bürgermeisters in den hessischen Gemeinden ein.

Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion, stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Nach seiner Meinung stellt der Antrag der SPD-Fraktion kein Antrag im Sinne des § 12 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Gilserberg dar.



etablieren und hierzu eine entsprechende Beschlussempfehlung in Zusammenarbeit mit dem Haupt-, Finanz- und Bauausschuss zu erarbeiten.

Abstimmung:	dafür:	18 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	---

Der Vorsitzende Lothar Dietrich betont an dieser Stelle nochmals, dass die Gemeindevertretung zu einer entsprechenden Beschlussfassung zu einer weiteren Sitzung einberufen werden müsste; dies könnte dann auf Grund der terminlichen Enge auch mit einer verkürzten Ladungsfrist geschehen.

Zu Top 6: Beratung und Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion zur Nahversorgung der Gemeinde Gilserberg mit Lebensmitteln etc.

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 09.02.2016 wird von Philipp Vestweber, CDU-Fraktion, vorgetragen, begründet und ausführlich erläutert. Nach seinen Worten sollte die Gemeinde Gilserberg die Möglichkeit schaffen, den Standort Gilserberg für andere Lebensmittelanbieter attraktiv zu machen.

Wie weit wollen wir die erforderliche Bauleitplanung vorantreiben, so die Frage von Martin Dippel, SPD-Fraktion. Seine Fraktion will sich einer solchen Entwicklung nicht verschließen, ist daher grundsätzlich einem Einstieg in die Bauleitplanung nicht abgeneigt.

Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion, sieht hier die dringende Notwendigkeit, vorbereitende Maßnahmen für einen Aufstellungsbeschluss zu erarbeiten. Die in Gilserberg vorhandenen Geschäftsräume sollten mit geprüft werden. Er betont nochmals, dass keine Fakten geschaffen werden sollten, sondern nur Vorbereitungen für einen eventuellen Aufstellungsbeschluss getroffen werden.

Bürgermeister Rainer Barth ist ebenfalls der Meinung, dass entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden sollten, um die Ansiedlung eines Lebensmittelanbieters zu schaffen.

Zum Abschluss der Beratungen regt der Vorsitzende Lothar Dietrich folgenden Beschluss an:

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt:

- geeignete Standorte, z. B. im Anschluss an das Mischgebiet „Im Bornfeld 2“ für die Ansiedlung eines neuen Lebensmittel-Anbieters zu suchen und zeitnah die Voraussetzung für eine zügige Bauleitplanung zu schaffen um in Betracht kommenden Anbietern die Möglichkeit der zeitnahen Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes und die Bereitschaft der Gemeinde mitzuteilen, dabei evtl. notwendige Hilfsstellungen zu leisten.

Abstimmung:	dafür:	18 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	---

Zu Top 7: Beratung und Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion wegen zusätzlicher Plätze in der Kindertagesstätte für U 3 Kinder

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 09.02.2016 wird von Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion, vorgetragen, begründet und ausführlich erläutert. Hierbei verweist er auf die Reduzierung der Belegungsschlüssel durch die Aufnahme der U3-Kinder und die Bereitstellung von Fördermitteln aus Landes- und Bundestiteln.

Anja Widera, SPD-Fraktion, befürwortet ebenfalls die Maßnahmen zur Sicherstellung der Aufnahmefähigkeit in der Kindertagesstätte. Die Schulkindbetreuung musste ja, weil keine Plätze mehr vorhanden waren, in die Räumlichkeiten der Hochlandschule verlegt werden.

Bürgermeister Rainer Barth erläutert die derzeit gültigen Fördermöglichkeiten durch Bundes- und Landesmittel. Die entsprechenden Anträge müssen bis zum 1. Juni dieses Jahres beim Schwalm-Eder-Kreis vorliegen. Er bittet darum, dass die Gemeindevertretung dem Gemeindevorstand ein entsprechendes Mandat zur Antragstellung erteilt.

Zum Abschluss der Beratungen regt der Vorsitzende Lothar Dietrich folgenden Beschluss an:

„Die Gemeindevertretung beschließt, der Gemeindevorstand wird, unter Beteiligung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Kultur, Sozial und Sport, beauftragt:

1. Den Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten für die U 3- Kinder anhand der derzeitigen und prognostizierbaren künftigen Belegungszahlen der Kindertagesstätte Hochlandstrolche und
2. Insoweit die Kosten für die evtl. zusätzliche Einrichtung von Räumlichkeiten zu ermitteln.
3. Die Bereitstellung von Fördermitteln aus Landes- und Bundestiteln zu prüfen und ggf. zeitgerecht zu beantragen.“

Abstimmung:	dafür:	18 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	---

Zu Top 8: Beratung und Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion zum Fahrradweg an der L 3155 –Ortsausgang Gilserberg bis hin zum Sportplatz- und die dort gelegene Parkfläche

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 09.02.2016 wird von Ralf Dehnert, CDU-Fraktion, vorgetragen, begründet und erläutert. Hierbei bezieht er sich auf den Zustand des Fahrradweges und des Parkplatzes am Gilserberger Sportplatz. Die Sicherheit, vor allem die der von Kindern und Jugendlichen sowie die Benutzbarkeit von Fahrradweg und des Parkplatzes stehen im Fokus des Antrages.

Klaus Vestweber, SPD-Fraktion, sieht die Beseitigung von Gefahrenquellen als dringliche Aufgabe der Verwaltung und den Bürgermeister in der Verantwortung. Die Gefahrenpunkte müssen beseitigt werden.

Bürgermeister Rainer Barth verweist auf die Verkehrsschau von Polizei und Hessenmobile. Hierbei wurde der Bereich ebenfalls begutachtet und keine Gefahrenquelle festgestellt. Gleichwohl kann man den Zustand verbessern. Was den Parkplatz am Sportplatz betrifft, so wird er auch von örtlichen Gewerbetreibenden, Landwirten und auch durch die Waldbesitzer zum Parken, Umschlagen bzw. Zwischenlager genutzt. Hier sollte zunächst weiter geprüft werden, bevor eine komplette Einschränkung vorgenommen wird.

Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion, verweist auf den vorliegenden Antrag und auf die Zielsetzung der Beseitigung von Gefahrenquellen und eine Verbesserung des derzeitigen Zustandes.

Zu Abschluss der Beratungen regt der Vorsitzende Lothar Dietrich folgenden Beschluss an:

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt:

1. Sich einen Eindruck über den gegenwärtigen Zustand des Fahrradweges von Ortsausgang Gilserberg bis hin zum Sportplatz zu verschaffen,
2. dabei festgestellte, die Verkehrssicherheit betreffende Mängel zu dokumentieren und
3. Kontakt mit dem zuständigen Träger der Straßenbaulast wegen zeitnaher Abstellung festgestellter Mängel aufzunehmen.
4. Festgestellte Mängel der im Bereich des Sportplatzes gelegenen Parkfläche zu dokumentieren und möglichst unter Einsatz des Bauhofs zu beseitigen.
5. Die Zufahrt zum Parkplatz möglichst baulich derart einzuschränken, dass dieser nicht weiter als Parkfläche bzw. Umschlagplatz für Schwerlastfahrzeuge genutzt werden kann.

Abstimmung:	dafür:	18 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	---

#### Zu Top 9: Beratung und Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion zum sicheren Bustransport der Kindertagesstättenkinder

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 09.02.2016 wird von Michael Stuhlmann, CDU-Fraktion, vorgetragen, begründet und ausführlich erläutert. Durch die Änderung beim Transport von Kindergarten- und Schulkinder haben sich erhebliche Einschränkungen bei den Sicherheitsstandards ergeben. Derzeit werden sog. „Stadtbusse“ eingesetzt, die nur über eingeschränkte Sicherheitsstandards bei den Sitzplätzen verfügen.

Sabine Fischer, SPD-Fraktion, fordert ebenfalls schnellstmöglich eine Verbesserung der derzeitigen Sicherheitsstandards.

Bürgermeister Rainer Barth sieht ebenfalls eine Verschlechterung der Situation. Wegen der sicherheitstechnischen Ausstattung des Busses wurde bereits der Schwalm-Eder-Kreis angeschrieben. Eine Verbesserung der Situation ist allerdings derzeit nicht in Sicht. Die Gemeinde Gilserberg hat eine relativ geringe Einflussnahme auf die, durch den Schwalm-Eder-Kreis beauftragten Bauunternehmen.

Karl-Heinz Kissel, CDU-Fraktion, drängt auf eine schnelle Lösung des Problems, da die Sicherheit der Kinder im Vordergrund stehen muss.

Zu Abschluss der Beratungen regt der Vorsitzende Lothar Dietrich folgenden Beschluss an:  
Der Gemeindevorstand wird, unter Einbeziehung der zuständigen Ausschüsse beauftragt, festzustellen:

1. Die sicherheitstechnische Ausstattung der zur Beförderung der Kindergartenkinder eingesetzten Busse, insbesondere mit Sicherheitsgurten oder vergleichbaren Vorrichtungen für den Transport von Kleinkindern,
2. die Anzahl der Kinder, die mit dem Bus zum Kindergarten gebracht werden, und die verlässliche Abfrage der Eltern- unter Einbindung des Elternbeirates und Fördervereins- ob diese die Bedenken gegen den Transport ihrer Kinder mit den eingesetzten Bussen teilen,
3. ob und ggf. welche Möglichkeiten seitens der Gemeinde bestehen, auf evtl. in diesem Zusammenhang mögliche Ausstattungsergänzung hinzuwirken,
4. die zusätzlichen Kosten, die die Gemeinde bei eigenständiger Vergabe des Transportes der Kita-Kinder an ein Busunternehmen mit geeigneten Fahrzeugen treffen würde.

Abstimmung:	dafür:	18 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	---

Zu Top 10: Beratung und Beschluss über den Entwurf des Erbbaurechtsvertrages  
Gemeinde Gilserberg ./ Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband bezüglich  
Grundstücks Hospiz

Bürgermeister Rainer Barth erläutert in einer kurzen Übersicht das Verfahren und die bisherigen Entscheidungen die die Gemeinde Gilserberg zur Vorbereitung für das geplante Hospiz gefasst hat. Die Haushaltsmittel für den Erwerb und die Erschließung wurden bereits in der Vergangenheit bereitgestellt. Der Erbpachtvertrag wurde im Gemeindevorstand und im Haupt-, Finanz- und Bauausschuss vorgestellt und muss nunmehr in der Gemeindevertretung beschlossen werden. Die Konditionen wurden mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband vereinbart.

Beschluss:

„Die Gemeinde Gilserberg schließt mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband einen Erbpachtvertrag über 49 Jahre. Die Konditionen wurden in gemeinsamen Sitzungen mit dem Gemeindevorstand, dem Haupt-, Finanz- und Bauausschuss sowie mit dem Vorstand des Paritätischen Wohlfahrtsverband verhandelt.“

Abstimmung:	dafür:	17 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	1 Stimmen

Zu Top 11: Vorlage der Ortsbeiratsprotokolle

Hier trägt Bürgermeister Rainer Barth die Ortsbeiratsprotokolle der Ortsbeiräte Sebbeterode und Schönau vor und gibt es somit den Gremien zur Kenntnis.

### Zu Top 12: Allgemeine Informationen durch den Gemeindevorstand

Hier informiert Bürgermeister Rainer Barth das Gremium über wesentliche Angelegenheiten:

- Die Genehmigung des Nachtragshaushaltes 2015 liegt vor und wurde bereits amtlich bekanntgegeben. Auszugsweise wird den Gemeindevertretern das Begleitschreiben zur Kenntnis gebracht.
- Die Jahresabschlüsse 2010 und 2011 wurden durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft und der Abschlussbericht liegt inzwischen vor. Es gab keinerlei Prüfungsbemerkungen. Die Berichte des Rechnungsprüfungsamtes werden dem neu konstituierten Rechnungsprüfungsausschuss zugeleitet.
- Derzeit wird eine alternative Fläche für die Grünsammelstelle der Gemeinde Gilserberg geprüft. Bis eine entsprechende Genehmigung vorliegt, hat das Regierungspräsidium Kassel eine vorübergehende Nutzung an alter Stelle genehmigt.
- Zur Zeit sind ca. 55 Personen (Flüchtlinge) in der Gemeinde Gilserberg untergebracht. Die Betreuung wird auch durch die ehrenamtliche Arbeit im Arbeitskreis Buntes Hochland durchgeführt.
- In der Gemarkung Mengersberg, an den Gemarkungsgrenzen Sachsenhausen und Appenhain, wurde die Errichtung von 4 Windkraftanlagen durch das Regierungspräsidium Gießen genehmigt.
- Die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung für die kommende Wahlzeit ist für den 12.04.2016 geplant. Der Bürgermeister wird hierzu einladen.

### Zu Top13: Änderung Bebauungsplan „Haubengarten“ in Appenhain

Der Gemeindevertreter Michael Stuhlmann, CDU-Fraktion, verlässt wegen eines Widerstreites der Interessen den Sitzungsraum und nimmt somit weder an der anschließenden Beratung noch an der Abstimmung teil.

Der vorliegende Antrag der SPD-Fraktion vom 23.02.2016 wird von Martin Dippel, SPD-Fraktion, vorgetragen, begründet und ausführlich erläutert. Durch die Änderung vom bisherigen Mischgebiet in ein Wohngebiet könnte es ein Einfluss auf die Genehmigung der Windräder in der Gemarkung Mengersberg geben. Ob dies auch so eintreten wird, muss abgewartet werden. Diese Handhabe soll durch den Antrag ermöglicht werden.

Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion, sieht hier möglichenfalls ein Instrument der Einflussnahme und unterstützt den Antrag.

Beschluss:

„Die Gemeindevertretung beschließt vorbereitend eine Umänderung des Baugebietes „Haubengarten“ in Appenhain von einem Mischgebiet in ein reines Wohngebiet in die Wege zu leiten. Sollten sich während des Verfahrens unüberwindliche Hindernisse ergeben, so sollte ersatzweise ein „allgemeines Wohngebiet“ angestrebt werden.“

Abstimmung:	dafür:	17 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltung:	---

Danach wird um 22.31 Uhr die Sitzung vom Vorsitzenden Lothar Dietrich geschlossen.  
Gilsberg, 14.03.2016

---

Lothar Dietrich  
-Vorsitzender-

---

Horst Dippel  
-Schriftführer-